



Detailansicht des Registereintrags

kolko - Menschenrechte für Kolumbien e. V.

Stand vom 02.10.2022 21:28:14 bis 21.02.2023 12:27:04

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R000920
Ersteintrag:	22.02.2022
Letzte Änderung:	02.10.2022
Jährliche Aktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Nichtstaatliche Organisation (Nichtregierungsorganisation, Plattform oder Netzwerk) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Greifswalder Straße 4 10405 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493042809107 E-Mail-Adressen: mail@kolko.net va@kolko.net Webseiten: www.kolko.net

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/21 bis 12/21

1 bis 10.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Matthias Schreiber

Funktion: Koordinator

Telefonnummer: +493042809107

E-Mail-Adressen:

va@kolko.net

2. Juana Corral Bautista

Funktion: Koordinatorin

Telefonnummer: +493042809107

E-Mail-Adressen:

mail@kolko.net

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

28 Mitglieder am 08.02.2022

Mitgliedschaften (3):

1. Deutsche Menschenrechtskoordination Kolumbien
2. oidhaco, oficina internacional de derechos humanos Accion Colombia, Europäisches Netzwerk mit Sitz in Brüssel
3. IAN - Internationale Advocacynetzwerke

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (4):

Außenpolitik; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Entwicklungspolitik

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

kolko - Menschenrechte für Kolumbien e.V., vertreten durch die Fachstelle in Berlin, tritt an Bundestagsabgeordnete und an Bundesministerien heran, um über die Situation der Menschenrechte in Kolumbien zu informieren und gegenüber Abgeordneten und der Regierung Handlungsempfehlungen auszusprechen.

Wir sind Mitglied der Deutschen Menschenrechtskoordination Kolumbien (MRKK) und des europäischen Menschenrechtsnetzwerks zu Kolumbien (oidhaco).

In Kolumbien werden die Menschenrechte seit Jahrzehnten massiv verletzt.

Menschenrechtsverteidiger*innen stehen unter massivem Druck. Sie werden regelmäßig bedroht und in ihrer Arbeit behindert. Das gilt insbesondere für diejenigen, die sich für eine umfassende Umsetzung des Friedensvertrags sowie Land- und Umweltrechte einsetzen.

Menschenrechtsorganisationen berichten regelmäßig über Vertreibungen, übermäßigen Gewalteinsatz durch staatliche Sicherheitskräfte, gewaltsames Verschwindenlassen, sexualisierte Gewalt und Einschränkungen bei der Unabhängigkeit der Justiz. Die Aufklärungsrate bei Menschenrechtsverletzungen ist gering und somit die Straflosigkeit in diesem Bereich extrem

hoch.

Durch die Arbeit von kolko e.V. werden Menschenrechtsverteidiger*innen begleitet und geschützt. Wir engagieren uns für die Verbesserung der Menschenrechtssituation in Kolumbien und setzen uns dafür ein, dass in Deutschland und Europa die Menschenrechte im Mittelpunkt der politischen Beziehungen mit Kolumbien stehen, sowohl bei Regierungskontakten als auch in den Wirtschaftsbeziehungen. Wir setzen uns für die bürgerlich-politischen ebenso wie für die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte ein. Politische Interessen und die Interessen deutscher Wirtschaftsunternehmen müssen den Menschenrechten untergeordnet sein.

Advocacy - der Kontakt zu politischen Entscheidungsträger*innen

kolko e.V. setzt sich kontinuierlich gegenüber deutschen Entscheidungsträger*innen in Regierung, Bundestag und EU-Parlamente dafür ein, dass die Verbesserung der Menschenrechtssituation in Kolumbien im Fokus der politischen Beziehungen steht.

Mit unserer Arbeit wollen wir dazu beitragen, dass der kolumbianische Staat den Verpflichtungen nachkommt, an die er durch die kolumbianischen gesetzlichen Bestimmungen gebunden ist und die er durch Ratifizierung internationaler Menschenrechtsabkommen eingegangen ist.

kolko e.V. unterstützt Informationsreisen kolumbianischer Menschenrechts- und

Basisorganisationen und ermöglicht ihnen so, in Deutschland direkt von ihrer mutigen Arbeit und ihren Anliegen zu berichten.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/21 bis 12/21

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/21 bis 12/21

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[2202-Jahresabschluss-2021-Format-Finanzamt.pdf](#)